



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 195 - 8. August 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Neue Kapelle lädt zur Einkehr Einsegnung durch Pfarrer Gille

„Aus Dankbarkeit und um auch anderen Menschen einen Ort der Stille und Besinnung zu bieten, damit sie neue Kraft tanken können, haben wir diese Kapelle erbaut.“ Maria Solbach blickt bescheiden, aber glücklich auf die letzten 26 Jahre ihres Lebens zurück. Die heute 59jährige Mutter von vier Söhnen lebt mit ihrem Mann auf dem Heidehof oberhalb von Wendershagen. 1983 erhielt sie die erschütternde Diagnose: Krebs. „Ich habe die tückische Krankheit damals überstanden“, erzählt die gläubige Katholikin und fährt fort: „Gleichzeitig habe ich das Versprechen abgegeben, eine Kapelle zu Ehren der Gottesmutter zu errichten.“

Als Maria Solbach wieder gesund war, hat sie sich zunächst als Heilpraktikerin ausbilden lassen, um auch anderen zu helfen, wie sie heute betont. Die Stiftung einer Kapelle rückte dann 2006 wieder in den Vordergrund. Zusammen mit ihrem Mann Walter stieg sie in die Planungen ein, sowohl in finanzieller, als auch baurechtlicher Hinsicht. Maurermeister und Schwager Johannes Solbach fertigte nach ihren Vorgaben die Bauzeichnung an. Nach Änderung des Flächennutzungsplanes konnte schließlich die Baugenehmigung erteilt werden. Die Grundsteinlegung der kleinen Kapelle erfolgte im Oktober 2008.

Über den Winter wuchs das kleine Gebäude heran, zunächst noch umhüllt von Folien, die vor Wind und Wetter schützen sollten. Jetzt erstrahlt die Kapelle in ihrer ganzen Pracht. „Der achteckige Grundriss ist zwar etwas ungewöhnlich, steht aber für das ganzheitliche Menschenbild, das ich mit meinem Beruf vertrete.“, erläutert die Initiatorin. Das Dach verjüngt sich zu einer Glaspypamide, wodurch viel natürliches Licht und Energie von oben ins Innere fließen kann. Den Abschluss bildet ein balkenreiches Kreuz auf einer Kugel.

Im Inneren beeindruckt drei Fenster, besonders wenn die Sonne scheint. Sie wurden von dem Künstler Erhard Pistorius aus Dornum, einem Verwandten der Familie, angefertigt und zeigen Symbole aus der Bibel, wie einen Weinstock und ein Kreuz. In den beiden Nischen finden Statuen ihren Platz. Da ist zum einen eine Madonna aus dem Wallfahrtsort Medjugorje (Bosnien-Herzegowina), die in St. Ulrich geschnitzt worden ist und die die Schriftzüge „MIR MIR MIR“ für „Frieden“ trägt. „Als wir über Ostern in Medjugorje waren, hat uns die Friedensmadonna sofort gefallen, so dass wir sie für unsere Marienkapelle erworben haben.“, erzählt Maria Solbach.

Die zweite Statur, den heiligen Franz von Assisi, ließ die Familie Solbach jüngst in Oberammergau schnitzen. Solbach: „Er symbolisiert die Natur, die Tiere und Vögel, die die Kapelle umgeben.“ Vervollständigt wird der Innenraum von einem alten Holzkreuz mit Corpus sowie Bänken, die 12 Personen Sitzgelegenheiten bieten.



Maria und Walter Solbach haben oberhalb von Wendershagen eine Marienkapelle errichtet. Die feierliche Einsegnung erfolgt am 9. August. Foto: C. Buchen

Zum Titelbild:

Blick oberhalb von Wendershagen über den Heidehof mit der neuen Kapelle in Richtung Mohrenbach. Foto: C. Buchen

Auch die umgebenden Parkanlagen mit Wegen, Beeten, Trockenmauern, Sträuchern und Bäumen wurden so angelegt, dass sich die Kapelle harmonisch in die Landschaft einfügt. Die Farben der Blüten sollen die vier Elemente Erde, Feuer, Luft und Wasser versinnbildlichen. So stehen zum Beispiel die roten Farben des Blutweiderichs für das Feuer und die blauen des Lavendels für das Wasser. Mit dem Wasser aus der „Mohrenbach“ wird neben der Kapelle im Übrigen ein kleiner Laufbrunnen gespeist.

Die feierliche Einsegnung der Marienkapelle findet am Sonntag, 9. August 2009, 15.00 Uhr, im Rahmen einer kleinen Andacht durch Pfarrer Rainer Gille statt. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. CB

Bernd Hasenpflug wird neuer Prinz der „Republik“

Der lang gehegter Wunsch eines Müescheberger Jungen geht bald in Erfüllung. Bernd Hasenpflug wird in der Session 2009/2010 das Morsbacher Narrenschiff steuern. Die Karnevalsgesellschaft (KG) Morsbach stellte kürzlich den neuen Prinzen der „Republik“ vor.

1966 geboren und aufgewachsen in Morsbach wurde Hasenpflug nach erfolgreichem Schulabschluss zum Schreiner ausgebildet. Als ihm dies zu eintönig wurde, schloss er eine zweite Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann an. Erfahrungen darin, Menschen in Not zu helfen, hatte er bereits von 1976 – 1994 bei der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach gesammelt.

Trotzdem blieb dem 43jährigen noch genügend Zeit seinen Hobbys nachzugehen. So ist er seit 1989 Mitglied der KG und der Funkgarde und auch zweiter Kassierer und Beisitzer im Vorstand der Karnevalsgesellschaft. Während seiner aktiven Zeit in der Funkgarde lernte er seine Frau Nicole kennen, die er 1993 heiratete. Weitere Hobbys des neuen Prinzen sind das Kegeln und die Stadionbesuche beim 1. FC Köln.

Die ganze Familie Hasenpflug hat sich dem Karneval verschrieben. So ist der zwölfjährige Sohn Joshua aktives Mitglied der Garde „Blau-Weiss“, und die achtjährige Tochter Jana tanzt mit in der Kindergarde. Ehefrau Nicole ist im Damenelferrat und steht als Trainerin der Kindergarde stets zur Verfügung.

„Für mich ist das eine Herzensangelegenheit einmal Prinz der ‚Republik‘ zu sein“, sagte Bernd Hasenpflug, der als 57. Prinz („Bernd I.“) in die Karnevalsgeschichte von Morsbach eingehen wird.



Sie sind stolz auf den neuen Karnevalsprinzen Bernd I. aus dem Hause Hasenpflug (3.v.l.): Ehefrau Nicole mit Jana und Joshua, der KG-Vorsitzende Markus Held (hinten links) sowie Rainer Wirths und Karl-Josef Christ vom KG-Vorstand.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmisionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. September 2009 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Hellerseifen, Heide, Bitze, Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenienthal, Siedenbergl, Strick sowie Volperhausen und nach dem 1. Oktober 2009 in: Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt. Dieter Fuchs, Bezirksschornsteinfegermeister

Die Schaumparty des Heimatvereins Morsbach

Publikumsmagnet war Kirmessonntag wieder das traditionelle Morsbacher Schubkarrenrennen – seit über 10 Jahren unter der Regie des Heimatvereins Morsbach. Der Verein hatte es erneut fertig gebracht, eine regelrechte Schaumparty für die Akteure auszurichten, zum Gaudi der Zuschauer. 13 Gruppen hatten sich allesamt viel Mühe gegeben und aufwändige Themen-Vehikel hergerichtet. Zahlreiche Zuschauer ließen sich das Spektakel in der Waldbröler Straße, rund um den Verkehrskreisel und in der Bahnhofstraße nicht entgehen. Es war wie Karneval im Sommer. In sechs Läufen wurde jeweils der Sieger ermittelt. Mit von der Party waren in diesem Jahr „Gladiatoren“ im historischen Streitwagen, „Babys am Steuer“, der Damenelferrat Wendershagen, die Junge Union mit dem Bürgermeisterkandidaten Kai Uffelmann, der Kegelclub „Die up d'n letzten Stupp“, „MS Köppernöll“, ein Siedenberger Spritzenmobil, die Funkgarde Morsbach, die „Kappesköpfe“, die „Kirmesgesichter“, die Gruppe „Unbekannt“, „Hier spielt die Musik“ mit dem Bürgermeisterkandidaten Jörg Bukowski und die Gruppe „FKK“.

Die Freiwillige Feuerwehr hatte einen Schaumteppich und einen Fontänenvorhang vorbereitet. Auf dem Kreisel kommentierte Werner Puhl die Rennen. Bei der anschließenden Siegerehrung auf der Kirmesbühne überreichte Puhl den Akteuren Lorbeerkränze, Biermarken, Riesen-Sektflaschen, Teilnehmerurkunden, Eisgutscheine und Pokale.

Den Wanderpokal für das originellste Gefährt erhielt die Funkgarde Morsbach für ihren Weihnachtsschlitten.

Fotos vom Schubkarrenrennen finden Sie im Übrigen im Internet unter www.morsbach.de.



Ganz schön im Schaum unter gingen beim Schubkarrenrennen die teilnehmenden Gruppen. Fotos: C. Buchen



Erhielten den Wanderpokal für das originellste Gefährt: Die Funkgarde Morsbach mit ihrem Weihnachtsschlitten.

Von Zollstöcken und Omas Hausrat Vier Heimatvereine auf Wanderschaft

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die vier Heimatvereine im Süden des Oberbergischen, der Verschönerungsverein Hermesdorf, Verkehrs- und Verschönerungsverein Waldbröl, Heimatverein Morsbach sowie der Heimat- und Verschönerungsverein Denklingen, jedes Jahr einen gemeinsamen Wandertag einlegen. Dieses Mal sollte wieder die „Republik“ Morsbach auf Schusters Rappen erkundet werden. So trafen sich im Juni 65 Wanderfreudige hinter dem Morsbacher Rathaus, um auf Entdeckungstour zu gehen. Und sie wurden nicht enttäuscht. Zunächst führte die Wanderroute Wisser aufwärts. Nach einem steilen Anstieg war Höferhof mit Panoramablick auf Morsbach das erste Etappenziel. Hier warteten zwei kleine Museen auf die Wanderer. So mancher alte Gebrauchsgegenstand aus Großmutterns Zeiten ist schon auf dem Sperrmüll oder Trödelmarkt gelandet. Doch Else, Ursula und Josef Hombach haben seit rund 20 Jahren alles gesammelt, was aus der guten alten Zeit noch vorhanden war. So platzt ihr liebevoll eingerichtetes kleines Heimatmuseum fast aus allen Nähten. Da sind zum Beispiel die alten Haushaltsgeräte, die einst zum täglichen Gebrauch unserer Großeltern gehörten, Bügeleisen, Nähmaschine, „Wäaschbütt“, ein kleiner Notherd aus dem Ersten Weltkrieg, kaum 45 Zentimeter hoch, und eine komplette Schusterwerkstatt mit Gamaschen und dem obligatorischen Dreifuß.

Im Nachbarhaus hat Ulrich Hombach eine ebenso kuriose wie interessante Sammlung eingerichtet, ein kleines Zollstockmuseum. Ausgeklappt würden die über 500 Zollstöcke mehr als einen Kilometer messen, aber der gelernte Schreiner hat sie fein säuberlich und Platz sparend in Regalen aufgestapelt, darunter Reklame-Zollstöcke in allen Farben und Aufschriften, nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus England, der Sowjetunion, den Niederlanden und den USA.

Der älteste Zollstock ist rund 70 Jahre alt. Zu den interessantesten zählen ein Moskauer Zollstock aus Blech und ein Geschichtsmaßstab, bei dem jeder Millimeter für ein Jahr steht und die wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte abzulesen sind. Den Abschluss des Wandertages der vier Südkreisheimatvereine bildete ein kleines Grillfest in einem Morsbacher Biergarten, das die Vereinsmitglieder zum regen Meinungs-austausch nutzten.



Ziel der diesjährigen Wandertour der vier Südkreisheimatvereine war Höferhof mit dem kleinen Heimatmuseum, dem Zollstockmuseum und dem Panoramablick auf Morsbach. Foto: C. Buchen

€ € € €
Grundsteuern werden fällig
am 15.08.2009

Die Jagdgenossenschaft Morsbach informiert

Bei der Genossenschaftsversammlung am 24.4.2009 wurden der Jagdvorsteher Wilfried Diederich und das Vorstandsmitglied Friedrich Greb in ihren Ämtern bestätigt. Für den ausgeschiedenen Armin Krämer wurde Dr. Heinz Werner Schenk in den Vorstand gewählt. Für seine langjährige Tätigkeit wurde Krämer seitens des Jagdvorstandes herzlich gedankt.

Die Jagdgenossenschaft Morsbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet den bejagbaren Grundbesitz von ca. 1.400 Mitgliedern. Die bejagbare Fläche beträgt ca. 4.300 ha und ist in 12 Jagdreviere aufgeteilt. Die Reviere sind größtenteils auf 9 Jahre verpachtet.

Alle Pächter sind an einem guten Verhältnis mit der Bevölkerung und den wirtschaftenden Landwirten und Waldbauern interessiert. Da der Lebensraum Natur immer kleiner wird, ist es notwendig, dass ein gutes Verhältnis zwischen Jagdausübungsberechtigten, Erholungssuchenden, Natur- und Sportfreunden besteht. Für die Jäger ist es ein großes Problem, dass noch immer frei laufende Hunde in den Wäldern jagen und Motocross-Fahrer den Wald als ihre Cross-Strecke ansehen. Hunde sollten, wenn mit ihnen im Wald spazieren gegangen wird, angeleint sein.

Die Jagdgenossenschaft weist nochmals darauf hin, dass Wildgatter oder Einzäunungen im Wald abzubauen sind, wenn der erforderliche Schutz der Jungpflanzen nicht mehr notwendig ist.

Altersjubiläen im August 2009 Wir gratulieren zum Geburtstag:

Hildegard Arnold, Lichtenberg,
zum 94. Geburtstag am 13. August,
Karola Junglas, Seifen,
zum 97. Geburtstag am 21. August,
Erna Krämer, Erblingen,
zum 92. Geburtstag am 21. August.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Irene und Paul Solbach, Wallerhausen, am 07. August,
Marianne und Heinz-Josef Binot, Euelsloch, am 14. August,
Edeltrud und Helmut Schneider, Oberwarnsbach, am 21. Aug.,
Elli und Horst Herding, Rom, am 21. August,
Magdalene und Heinz Zimmermann, Morsbach, 31. August.

Kommunen gründen Netzwerk zum Klimaschutz

Mehr als 20 nordrhein-westfälische Städte und Gemeinden aus dem ländlichen Raum haben im Juli in Düsseldorf das Netzwerk "Kommunale Klimakonzepte" gegründet. Dazu eingeladen hatten Umweltminister Eckhard Uhlenberg und Dr. Bernd Jürgen Schneider, Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW. Das Ziel ist, Handlungskonzepte zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu erarbeiten.

Auch Morsbach ist Mitglied

Als bislang einzige Kommune des Oberbergischen Kreises ist auch Morsbach Mitglied in diesem Netzwerk geworden. Die Gemeinde, die sich seinerzeit an einem landesweiten Klimawettbewerb beteiligt hatte, aber leer ausgegangen war, ist nun eine von momentan 23 nordrhein-westfälischen Städten und Gemeinden, die als Mitglied des Netzwerkes ihre Ideen zum Klimaschutz untereinander austauschen und von einander lernen können. Morsbach möchte zahlreiche Ideen mit einbringen, wie vor Ort ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann. Dazu ist bei der Gemeindeverwaltung ein kleiner Arbeitskreis gebildet worden, der den Entwurf eines Klimaschutzkonzeptes erarbeiten soll. Und gerade in der Frage, wie man für bestimmte Projekte an Fördergelder herankommen kann, ist der Austausch mit den übrigen Kommunen im Netzwerk wichtig. Eine Lenkungs- und Koordinierungsgruppe wird in den nächsten Wochen und Monaten alle Mitgliedskommunen bereisen, sich die Konzepte und Ideen vor Ort anschauen und alle Informationen zusammenstellen. Dann soll es ein erstes Treffen des Netzwerkes geben, wo die Konzepte präsentiert und die Kommunen miteinander ins Gespräch kommen können.

Anpassung an den Klimawandel

Entstanden ist die Idee zur Gründung eines Netzwerkes aus dem Wettbewerb "Aktion Klimaplus - NRW-Klimakommune der Zukunft", den das Umweltministerium 2008 ausgelobt hatte. "Der Wettbewerb hat eine Fülle von guten Ideen hervorgebracht. Wir wollen mit dem Netzwerk diese Ideen aufgreifen und weiterentwickeln", erklärte Minister Uhlenberg. "Mit der Veranstaltung ist der Grundstein zu einem lebendigen Netzwerk gelegt worden, in dem der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel in den nordrhein-westfälischen Kommunen von der Theorie in die Praxis umgesetzt wird"

Viele Kommunen stehen vor der Frage, wie zum Beispiel eine effiziente und Klima schonende Energieversorgung aussehen und wie vor Ort ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann. Denn von den Folgen des Klimawandels sind Städte und Gemeinden unmittelbar betroffen. Die Mehrheit der Kommunen musste nach eigenen Angaben in den zurückliegenden Jahren extreme Wetterereignisse wie Stürme oder Starkregenniederschläge bewältigen. Mit dem Klimawandel werden sich solche Ereignisse in Zukunft häufen. Städte und Gemeinden haben daher ein großes Interesse, durch Vorsorge die Folgen solcher Ereignisse für ihre Bürgerinnen und Bürger und ansässige Unternehmen zu mildern.

"Gerade kleinere Kommunen können diese Herausforderungen kaum im Alleingang bewältigen", legte Schneider dar. Die Koordinierungsstelle des Netzwerkes, die der Städte- und Gemeindebund NRW mit einer finanziellen Förderung des Umweltministeriums in Höhe von 300.000 Euro einrichtet, wird hier einen wichtigen Service leisten. Sie wird die Kommunen bei der Erarbeitung ihrer Klimakonzepte unterstützen, Wissen vermitteln und den Austausch zwischen den Kommunen fördern.

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

Ihr Partner im
grünen Bereich

P. BUSCH
und Garten - Team



Gartengestaltung

Pflanzenlieferung

u. Pflanzarbeiten

Pflasterarbeiten



Baum- u. Gehölzschnitt

Gartenpflege

Baumfällungen

Häckselarbeiten

Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Tischlerei

Meisterbetrieb

- Holz- und Kunststofffenster
- Rollladentechnik
- Haus- und Innentüren
- Verglasungen
- Treppen
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik

Michael Hoberg

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel.: 0 22 94 / 15 15
Fax: 0 22 94 / 99 15 71
Mobil: 01 72 / 935 69 39

Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
E-Mail:
michael-hoberg@t-online.de

Gute Luft in der Gemeinde Morsbach

Die Folgen des Klimawandels sind uns, spätestens seit dem Sturm „Kyrill“, auch in der hiesigen Region deutlich bewusst geworden. Es ist somit unser aller Aufgabe, zur Verbesserung des Klimas beizutragen und dieses nachhaltig zu schützen. Die Gemeinde Morsbach geht mit gutem Beispiel voran, und es wurden in gemeindeeigenen Gebäuden Anlagen installiert, die regenerativ erzeugte Energie liefern.

So wird z. B. in der Turnhalle A seit 1998 und im Hallenbad seit 1995 die Heizung durch eine Wärmerückgewinnungsanlage entlastet (gesamt rd. 156 t weniger CO₂ pro Jahr). Die Warmwasserbereitung der Turnhalle erfolgt größtenteils über eine Solaranlage.

Die Grundschule Lichtenberg wurde bereits im Oktober 2001 vom Förderverein der Schule mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, produzierte bis Ende 2008 24.000 kWh Strom und ersparte der Umwelt seitdem rund 15 t CO₂. Die Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach wurde im Mai 2008 in Betrieb genommen. Bis zum Jahresende 2008 konnten dadurch 13.100 kWh regenerativ erzeugten Stromes ins Netz eingespeist werden. Dies entspricht ca. 8 t weniger CO₂-Belastung.

Im Jahr 2007 wurde in der Grundschule Morsbach die bestehende Ölheizungsanlage gegen eine Gasbrennwertanlage ausgetauscht. Im Umstellungsjahr konnte hier der CO₂-Ausstoß um ca. 7,6 t, in 2008 sogar um ca. 11,5 t gesenkt werden. Ende Dezember 2007 konnte im Schulzentrum Morsbach das BHKW* in Betrieb genommen werden. Der hierdurch produzierte Strom von 72.200 kWh wurde direkt im Schulzentrum verwendet und deckt in etwa den Jahresbedarf der Hauptschule (CO₂-Einsparung ca. 44,9 t). Die entstehende Abwärme diente gleichzeitig zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsergänzung, insbesondere im Hallenbad.

Auch für zukünftige Maßnahmen setzt die Gemeinde auf erneuerbare Energien. Dies soll nicht zuletzt durch intensives Energiemanagement und die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes gewährleistet werden.

* Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) ist eine modular aufgebaute Anlage zur Erzeugung von elektrischem Strom und Wärme aus einem Primärenergieträger (z. B. Gas, Öl, etc.), die vorzugsweise am Ort des Wärmeverbrauchs betrieben wird, aber auch Nutzwärme in ein Nahwärmenetz einspeisen kann. Sie setzt dazu das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung ein. Im Idealfall ist der Netzbezug abgedeckt, eine Überproduktion kann ins Stromnetz eingespeist werden. Die Wärme dient zu Heizzwecken und für die Warmwasserbereitung.



Die Photovoltaikanlage auf dem Morsbacher Rathausdach und das Blockheizkraftwerk im Schulzentrum Hahner Straße. Fotos: C. Buchen

Wohin mit dem Elektroniksrott?

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folglich nimmt die Anzahl ausrangierter Elektroaltgeräte immer mehr zu. Die Entsorgung wurde bundesweit gesetzlich geregelt. Danach müssen **alle** zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgeräte separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten. Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur auf dafür eingerichteten Annahmestellen.

Die nächstgelegene Sammelstelle befindet sich: Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Str. Tel. 02266 / 9009-41 oder gebührenfrei unter 0800 / 805 805 0
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr - 16.00 Uhr

Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen.

Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu dieser Annahmestelle zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach den gebührenpflichtigen Holservice für Elektro-Großgeräte (5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Kleingeräten erfolgt hierbei kostenlos.

Bitte beachten Sie die Termine auf dem Abfallkalender 2009 mit den Symbolen

Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte ist erforderlich.), die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektroklein-geräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil.

Bitte beachten Sie die Termine mit dem Symbol und die Entsorgungshinweise auf der Rückseite des Abfallkalenders 2009.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 19, Telefon 02294 / 699 122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800 / 805 805 0 (gebührenfrei).

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

- Fitness
- Stretching
- Atemtechnik
- Bewegungsformen
- Selbstverteidigung
- Kampfkunst
- Kampfsport

태권도

Training:
Di. und Fr.
Kinder: 17:00 - 18:30 Uhr
Jug./Erw.: 18:30 - 20:30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach
Kontakt: 0171 7442267
Probetraining jederzeit möglich

www.tkd-morsbach.de

Diplom in Gold für den MGV „Edelweiß“ Alzen

Die Sänger des MGV „Edelweiß“ Alzen feierten den dritten großen Erfolg in zwei Monaten. Nach der gelungenen Durchführung eines Chorwettbewerb und einem bravourösen Abschneiden beim Meisterchorsingen konnte der Chor im Juni beim hochkarätig besetzten Chorwettbewerb „CANTEMUS 2009“ im hessischen Lindenholzhausen bei Limburg mit einer hervorragenden Leistung glänzen.

Die 19 Sänger begannen ihren Auftritt mit der rhythmisch anspruchsvollen Weise von der Osterinsel „Rapa Nui“. Beim folgenden amerikanischen Capstan-Shanty „Shenandoah“ wusste besonders Solist Sebastian Drewski die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zu lenken. Als Kontrast zu diesen Stücken interpretierten die Sänger schließlich den deutschen Volksliedklassiker „O wie herbe ist das Scheiden“.

Mit deutlichem Vorsprung gewannen die Sänger ihre Männerchorklasse bis 40 Sänger und waren gleichzeitig bester Chor des Wettbewerbs in den Kategorien „Volkslied“. Auf Grund der erreichten Gesamtpunktzahl von 22,1 wurde der Chor mit einem Diplom in Gold ausgezeichnet, erhielt den ersten Dirigentenpreis seiner Kategorie und errang zusätzlich den Sonderpreis für die beste Interpretation eines deutschen Volksliedes.

Wenn künftig mitsingen möchte, kann donnerstags um 18.30 Uhr zu einem Probeabend des Chores ins Pfarrheim der Herz-Mariä-Kirche in Alzen kommen. Weitere Infos www.mgv-edelweiss-alzen.de



Große Freude herrschte beim MGV „Edelweiß“ Alzen über das Diplom in Gold, den Dirigentenpreis und den Sonderpreis „Volkslied“.

Zuwachs beim Kirchenchor „St. Cäcilia“

Nach einem intensiven Probejahr mit dem neuen Dirigenten Erich Langenfeld ging der Kirchenchor „St. Cäcilia“ Morsbach in die Sommerpause. In den vergangenen Monaten konnten acht Sängerinnen und zwei Sänger neu begrüßt werden. Der Chor freut sich über diesen Zuwachs und hofft, dass noch mehr Sängerinnen, besonders Männer, den Weg zu ihm finden. Nach einigen zufrieden stellenden Auftritten, wie beim 100-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie Morsbach, beim Kolpingtag in der Minoritenkirche Köln und beim Jubiläum des MGV „Edelweiß“ Alzen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Beim schon traditionellen Eieressen in der Osterwoche konnte die langjährige, treue Kassiererin Rita Fleckner für 50 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor mit der Goldenen Nadel des Cäcilienverbandes und einer Urkunde des Erzbischofs für ihre Dienste geehrt werden. Am Donnerstag, 13.8.2009 (19.30 Uhr) startet der Kirchenchor wieder seine Probearbeit. Jeder, der Lust und Zeit zum Singen hat, ist herzlich willkommen.

Verkehrsregelnde Maßnahmen während der Langen Nacht der „Republik“

Anlässlich der „Langen Nacht der Republik“ sind verkehrsregelnde Maßnahmen angeordnet worden.

Vom 8.8., 17.00 Uhr, bis zum 9.8.2009, 8.00 Uhr, werden folgende Straßenabschnitte im Ortszentrum von Morsbach komplett gesperrt: Die Bahnhofstraße von der Einmündung „Zur Hoorwiss“ bis zum Kreisverkehr, die Crottorfer Straße von der Einmündung Alzener Landstraße bis zum Kreisverkehr, die Waldbröler Straße von der Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg von Beginn der Waldbröler Straße bis zur Einmündung „Zur Burg“, die Straßen „Zur Burg“, „Am Dreieck“ und „Bachstraße“ komplett, sowie die Kirchstraße vom Beginn Crottorfer Straße bis zur Einmündung „An der Seelhardt“.

Parkplätze während der „Langen Nacht der Republik“:

Von Wissen kann die Hahner Straße benutzt werden, um zu den Parkplätzen am Schul- und Sportzentrum zu gelangen. Von Waldbröl kommend können die Parkplätze am ehemaligen Plus-Markt bzw. über den Hemmerholzer Weg und den Goldenen Acker am Schul- und Sportzentrum angesteuert werden.

Für die Umfahrung des Ortszentrums von Morsbach sind die Umleitungen entsprechend ausgeschildert.

Die „Lange Nacht der Republik“: Ganz Morsbach wird zur Partymeile

Nach den Erfolgen in den vergangenen zwei Jahren findet am 8. August 2009 die dritte „Lange Nacht der Republik“ statt. Auch in diesem Jahr veranstaltet der Werbekreis „Wir für Morsbach“ dieses Event mit Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und viel Unterhaltung. Die Veranstaltung findet in der Ortsmitte von Morsbach statt und beginnt um 18.00 Uhr. Dann wird der Ortskern zu einer Partymeile.

In jeder Straße erwartet die Besucher eine andere Attraktion. So wird man zum Beispiel auf dem „Schlecker-Platz“ in die 70er Jahre zurück versetzt, wenn mit der Sängerin „Jenny“ die „Flower-Power-Party“ steigt. In der Kirchstraße ist ein Grillfest angesagt flankiert von einem irischen Pub, wogegen in der Crottorfer Straße die Morsbacher Männertruppe „FKK“ auf der Bühne ihre Morsbacher Hymnen singen wird. Auch Zur Burg, in der Waldbröler Straße und Bahnhofstraße gibt es Live-Musik, und im Heinrich-Halberstadt-Weg kann man „Sinne erleben“ mit Blumen und Wein.

Im Rahmenprogramm treten die kleinen und großen Wolpertinger sowie die Tanzgruppe „Freestyle“ auf. Zum ersten Mal stellt der Musikverein Lichtenberg unter der Leitung von Markus Ley sein „Egerland-Orchester“ vor mit einem Mix von Märschen, Polkas und Stimmungsmusik. Auch die neu gegründete Band „Nonstop“ der Lichtenberger wird ihr Debüt geben. Gegen Einbruch der Dunkelheit findet vom Rathausplatz aus ein Feuerwerk statt.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 3-wöchentlich samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn



Telefon 02294 1398

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



„Holper Traum in Grün“ wird Wirklichkeit

Nach dem Erhalt des Zuwendungsbescheides von der Gemeinde Morsbach hat die Spvg. Holpe-Steimelhagen die Finanzierung des Kunstrasenplatzes gesichert. Daher unterschrieb der 1.Vorsitzender Dieter Fuchs am 19. Juli den Bauvertrag für den neuen Platz mit der Firma Sportgrass Consulting GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Wiesenäcker. Der Kunstrasenplatz ist so geplant, dass sowohl die Fußballer, als auch die Leichtathleten ihren Sport in einem modernen Ambiente ausüben können. Auch an den Schulsport wurde gedacht: an einer der Längsseiten des Platzes entstehen vier 105 m lange Laufbahnen. Der Baubeginn ist für Anfang August vorgesehen. Am 4. September soll die Umbaumaßnahme beendet sein. In diesen vier Wochen bittet der Vorstand alle Spieler und Fans um tatkräftige Hilfe, denn der Verein hat sich verpflichtet einen Teil der Umbauarbeiten in Eigenleistung zu realisieren. Den genauen Bauplan kann man auf der Homepage www.holpe-steimelhagen.de einsehen. Hier kann sich auch jeder eintragen, wann und wie er helfen möchte. Für weitere Informationen steht Bauleiter Peter Ruhnke, Tel. 0177/5381357, zur Verfügung.



Kürzlich unterschrieb der Vorstand des Spvg. Holpe-Steimelhagen den Bauvertrag für den neuen Kunstrasenplatz in Holpe. Der Verein hofft auf tatkräftige Hilfe seiner Spieler, Fans und Freunde. Foto: C. Buchen



Danke

sagen wir allen, die unsere Hochzeit
zu einem unvergesslich schönen Tag
gemacht haben.

Über die vielen Glückwünsche,
Geschenke und Überraschungen
haben wir uns sehr gefreut.

Michael & Julia Hennrichs
geb. Buchen

Gerlingen/Morsbach, im Aug. 2009

Ihre Vereinsnachrichten im „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle drei Wochen samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Neben Einladungen werden Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder im „Flurschütz“ bestens präsentiert. (Ein Anspruch auf Veröffentlichung kann aber nicht gewährt werden.)

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach
Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2
51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **29.08.2009**

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Naturschutzjugend auf den Spuren der Grauwacke

Kürzlich startete die 25köpfige Morsbacher Kindergruppe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) mit fünf Betreuern zu ihrem alljährlichen Erlebniswochenende. Quartier wurde in diesem Jahr in der Jugendherberge Lindlar bezogen. Zunächst ging es von dort unter der Leitung von Lisa Bauer zu Fuß zum Bergischen Freilichtmuseum. Hier konnten die Kinder hautnah miterleben, wie die Menschen im vorigen Jahrhundert auf dem Land gelebt und gearbeitet haben. Am nächsten Tag besuchten die Kinder einen Lindlarer Steinbruch. Unter der fachkundigen Führung von Helmut Schmal, einem pensionierten Steinbruchmitarbeiter, erfuhren die Kinder viel über die Geschichte des Steinbruchs, den Abbau der Grauwacke und deren vielfältige Verwendungsmöglichkeit. Als besonderes Highlight durften die Kinder mit Hammer und Meisel im Gestein nach Fossilien suchen und ihre Fundstücke mit nach Hause nehmen.



Die Morsbacher NABU-Kindergruppe unternahm eine interessante Exkursion in einen Grauwackesteinbruch bei Lindlar.

Dorffest und Trödelmarkt in Katzenbach

Die Dorfgemeinschaft Katzenbach lädt zu ihrem diesjährigen Dorffest am 29. und 30. August ein. Das Fest beginnt am Samstag gegen 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz am "Grünen Hang" mit dem traditionellen Dämmerchoppen. Geboten werden Unterhaltung, Musik und sportlicher Wettkampf mit Dartboard und Kicker. Für die jüngsten Gäste gibt eine Hüpfburg.

Am Sonntag findet zum ersten Mal ab 11.00 Uhr ein Trödelmarkt statt. Das Dorffest klingt nachmittags bei Kaffee und Kuchen aus. Anmeldungen (notwendig) zum Trödelmarkt unter Tel. 02294/7957, per Email troedelmarkt@unser-katzenbach.de oder im Internet unter www.unser-katzenbach.de.

Familientag auf dem Kirchenhügel

Eröffnet wird der Familientag am Sonntag, dem 23. August, 10.30 Uhr, mit einer Hl. Messe in der Basilika „St. Gertrud“ Morsbach. Hierbei wirkt auch der Gospelchor „Hände für Afrika“ mit, der die Feier mit seinen Gesangsbeiträgen bereichern wird.

Im Anschluss daran feiert die Pfarrgemeinde am Behindertenzentrum einen Familientag, der für jeden etwas zu bieten hat: Auftritt des Gospelchors, Fußballspiel „Jung gegen Alt“, Kolpingquiz, Kinderspiele, Exkursion ins „Wäldchen“ und vieles mehr.

Da diese Aktivitäten hungrig und durstig machen, sorgen die Veranstalter mit Würstchen, Grillfleisch, Kartoffelsalat, dem „Kolpi-Burger“ und nachmittags mit Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken für die nötige Erfrischung und Stärkung.

Pfarrgemeinderat und Kolpingsfamilie Morsbach

www.stangier-frisoere.de

Firmung durch den Weihbischof

Am Montag, dem 16.11.2009 wird Weihbischof Dr. Rainer Woelki allen Schülern der 10. Klassen der Pfarrgemeinde Morsbach das Sakrament der Firmung spenden. Die Schüler sind eingeladen sich gemeinsam auf den Weg zu machen, den christlichen Glauben besser kennen zu lernen und zu vertiefen. Bitte meldet Euch bis zum 20.08.2009 im Pfarrbüro, Heinrich-Halberstadt-Weg 9 in Morsbach an. Das 1. Treffen findet dann am Mittwoch, dem 26.08.2009 um 17.00 Uhr am Gertrudisheim/Kirche statt.

Senioren Ausflug

Der zweite diesjährige Ausflug der Senioren wird am Mittwoch, dem 26. August 2009 stattfinden. Um 14.45 Uhr ist Abfahrt zur Dörschlade; danach geht es weiter zur Freilichtbühne nach Freudenberg. Hier wird das Theaterstück „Der Diener zweier Herren“ vorgeführt. In der Pause werden belegte Brötchen gereicht; für Getränke muss jeder selber aufkommen. Der Preis beträgt hierfür insgesamt 17,00 Euro. Die Rückkehr ist gegen 20.00 Uhr. Anmeldungen werden im Pfarrbüro angenommen (Tel. 238).

Spielplatzfest in Wallerhausen

Am Sonntag, den 16.8.2009 findet ab 11.00 Uhr auf dem Spielplatz am Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen ein fest statt. Dabei wird es eine große Tombola, eine Schatzsuche und ein Malwettbewerb mit vielen attraktiven Preisen geben.

Veranstalter:

Dörfergemeinschaft „Alter Schulbezirk Wallerhausen e.V.“

Reinery`s Sommerfest

Wir freuen uns, sie auch in diesem Jahr bei uns zu begrüßen. Ein buntes Programm und nette Begegnungen bei gekühlten Getränken und gutem Essen laden am Sonntag, den 16.08.2009 ab 11.00 Uhr zum Verweilen ein.

Bestaunen Sie auch unseren Neuzugang im Sinnengarten.

Im Alten Ort 20, Appenhagen



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Grund- und Behandlungspflege
- ❖ Palliativpflege
- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20
51597 Morsbach

Tel. 02294/9811-0
Fax 02294/9811-99

info@reinery.com
www.reinery.com

Reinery's SOMMERFEST

Wir freuen uns, Sie
auch in diesem Jahr
bei uns zu begrüßen.

Ein buntes
Programm und nette
Begegnungen, bei
gekühlten Getränken
und gutem Essen,
laden am

Samstag, den

16.08.2009

ab 11:00 Uhr

zum Verweilen ein.



**Bestaunen Sie
unseren Neuzugang
im Sinnengarten**

Im Alten Ort 20
51597 Morsbach - Appenhagen



DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

Wahlbekanntmachung

1. Am 30. August 2009 finden die Kommunalwahlen statt. Die Wahlen dauern von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 14 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **27. Juli bis 09. August 2009** übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, im Besprechungszimmer OG.20, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und einen gültigen **Ausweis** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er gewählt hat.

Der Wähler hat für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl sowie die Landrats- und die Kreistagswahl jeweils eine Stimme.

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein Bewerber

- a) für das Amt des Bürgermeisters,
 - b) für den Gemeinderat,
 - c) für das Amt des Landrats,
 - d) für den Kreistag,
- gekennzeichnet werden.

Stimmzettel

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

- a) für die **Bürgermeisterwahl**: hellblauer Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck,
- b) für die **Gemeinderatswahl**: weißer Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck,
- c) für die **Landratswahl**: gelber Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck,
- d) für die **Kreistagswahl**: grüner Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Stimmbezirk** dieses Wahlbezirks
- oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen (amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag) beschaffen.

Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln – im verschlossenen Stimmzettelumschlag – und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Morsbach, den 07.08.2009

Der Bürgermeister
gez. Reuber

Wahlhelfer gesucht Superwahljahr 2009

Das Superwahljahr 2009 begann am 7.6.2009 mit der Europawahl. Es folgen die Kommunalwahl am 30.8.2009 und die Bundestagswahl am 27.9.2009.

Bei der Besetzung der Wahlvorstände in den Morsbacher Wahlbezirken ist die Gemeinde Morsbach auf Mithilfe der Morsbacher Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Ohne diese Mithilfe ist die Durchführung der Wahlen nicht möglich.

Deshalb werden für die beiden nächsten Wahlen interessierte Wahlhelfer für die Wahllokale gesucht. Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem der insgesamt 14 Wahllokale der Gemeinde.

Wer Interesse hat, bei einer oder beiden Wahlen hautnah dabei zu sein, kann weitere Informationen bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Frau Schmidt, Tel. 02294/699-116, erhalten.

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters und für die Wahl der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 30. August 2009

Gemäß § 19 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes – KWahlG – vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70) – SGV. NRW. 1112 – in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 30, 31 Abs. 4 und 75b Abs. 7 der Kommunalwahlordnung – KWahlO – vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, ber. S. 967) – SGV. NRW. 1112 – in der zurzeit gültigen Fassung werden hiermit die vom Wahlausschuss der Gemeinde Morsbach in seiner öffentlichen Sitzung am 20.07.2009 zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters und der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 30. August 2009 öffentlich bekanntgemacht.

A. Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters

	CDU	Einzelbewerber
Name, Vorname	Uffelmann, Kai	Bukowski, Jörg
Beruf	Beigeordneter	Dipl.-Verwaltungswirt
Geburtsjahr und -ort	1972, Frankfurt a. M.	1974, Gummersbach
Straße	Im Sohl 47	Am Brunnen 6a
Wohnort	51643 Gummersbach	51580 Reichshof-Brüchermühle

- zum Herausnehmen -

B. Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken

	CDU	SPD	BFM	UBV/UWG	FDP	Grüne
Wahlbezirk	Familien- und Vorname Beruf Geburtsjahr und –ort Straße Wohnort	Familien- und Vorname Beruf Geburtsjahr und –ort Straße Wohnort	Familien- und Vorname Beruf Geburtsjahr und –ort Straße Wohnort	Familien- und Vorname Beruf Geburtsjahr und –ort Straße Wohnort	Familien- und Vorname Beruf Geburtsjahr und –ort Straße Wohnort	Familien- und Vorname Beruf Geburtsjahr und –ort Straße Wohnort
010 Morsbach I	Quast, Hans-Georg Kriminalbeamter 1957, Morsbach Zum Herrenbusch 27 51597 Morsbach-Euelsloch	Mauelshagen, Dominik Mechatroniker 1986, Waldbröl Weißenberg 9 51597 Morsbach-Euelsloch	Schmitz, Michael Rektor i. R. 1944, Glogau (Schlesien) Zum Herrenbusch 21 51597 Morsbach-Euelsloch	Obernier, Axel Geschäftsführer 1951, Gummersbach Torweg 3 51597 Morsbach-Lichtenberg	Peters, Klaus Arzt 1947, Siegburg Oberwarnsbach 1b 51597 Morsbach	Dr. Vogel, Helmut Arzt 1944, Quersfurt Böcklingen 3 51597 Morsbach
020 Morsbach II	Stricker, Günter Immobilienwirt 1956, Morsbach An der Seelhardt 4a 51597 Morsbach	Schmidt, Stefan Projektbetreuer 1961, Solingen Flurstr. 32 51597 Morsbach	Schneider, Volkmar Arbeitslehrer 1959, Waldbröl Holunderweg 6 51597 Morsbach	Steig, Rainer Beamter i. R. 1945, Waldbröl Hinter der Kirchstr. 3 51597 Morsbach	Klein, Uwe Vermögensberater 1967, Morsbach Siedenberger Str. 103 51597 Morsbach-Strick	Aslan, Emet Hausfrau 1958, Denizli/Tavas (Türkei) Mozartstr. 31 51597 Morsbach
030 Morsbach III	Ochsenbrücher, Peter Geschäftsführer 1968, Wissen Lerchenstr. 5 51597 Morsbach	Schneider, Tobias Staatl. anerK. Heilerziehungspfleger 1982, Waldbröl An der Seelhardt 19 51597 Morsbach	Theisen, Christoph Kundendiensttechniker 1964, Wissen Flurstr. 26 51597 Morsbach	Steig, Thomas IT-Systemtechniker 1976, Waldbröl Lerchenstr. 32 51597 Morsbach	Schneider, Michaela Dipl.-Bauingenieurin 1978, Waldbröl Flurstr. 26 51597 Morsbach	Aslan, Feyzullah Einrichter (Maschinenbau) 1963, Gerge/Adyaman (Türkei) Mozartstr. 31 51597 Morsbach
040 Morsbach IV	Stricker-Ebach, Elke Schulsekretärin 1956, Waldbröl-Dahl Adolf-Kolping-Str. 1 51597 Morsbach	Schmidt, Martina Einzelhandelskauffrau 1962, Morsbach-Niederwarnsbach Flurstr. 32 51597 Morsbach	Stangier, Andrea Lehrhramtsanwärterin 1980, Wissen Solseifen 3 51597 Morsbach	Wirth, Michael Dreher 1958, Morsbach Goethestr. 6 51597 Morsbach	Bach, Monika Montagehelferin 1962, Köln Auf der Kohlhardt 5 51597 Morsbach	Groten, Ursula Freischaffende Künstlerin 1944, Hohenbusch/Gangelt Kirchweg 1 51597 Morsbach-Holpe
050 Morsbach V	Schneider, Monika Architektin 1965, Morsbach Oberwarnsbach 3b 51597 Morsbach	Schneider, Sebastian Bankkaufmann 1980, Gummersbach Krottorfer Str. 30 51597 Morsbach-Niederwarnsbach	Hoberg, Johannes Polizeibeamter 1957, Waldbröl Birken 10 51597 Morsbach	Schumacher, Dieter Angestellter 1955, Morsbach Alzener Landstr. 6 51597 Morsbach	Klein, Anne Industriekauffrau 1967, Morsbach Siedenberger Str. 103 51597 Morsbach-Strick	Schneider, Ottmar Industriekaufmann 1950, Morsbach-Niederwarnsbach Krottorfer Str. 30 51597 Morsbach-Niederwarnsbach
060 Morsbach VI	Holschbach, Marco Bankkaufmann 1972, Waldbröl Hahner Str. 4 51597 Morsbach	Schneider, Dominic Garten- u. Landschaftsbaumeister 1980, Waldbröl Mozartstr. 17 51597 Morsbach	Jonas, Petra Studienrätin 1959, Morsbach Adolf-Kolping-Str. 8 51597 Morsbach	Schumacher, Julia Erzieherin 1984, Waldbröl Alzener Landstr. 6 51597 Morsbach	Stausberg, Hans Bauingenieur / Architekt 1928, Morsbach Springe 2a 51597 Morsbach	Hof, Alexa Studentin 1987, Waldbröl Im Siefen 2 51597 Morsbach-Ortseifen
070 Rhein	Schuh, Lothar Vertriebsmanager 1962, Morsbach-Rhein Waldweg 6 51597 Morsbach-Rhein	Reifenrath, Karl-Ludwig Selbstständiger 1963, Morsbach Wissener Str. 67 51597 Morsbach-Eugenienthal	Stangier, Thomas Dipl.-Ingenieur 1978, Eisleben Solseifen 3 51597 Morsbach	Obernier, Nora Zahnmedizinische Fachangestellte 1990, Waldbröl Torweg 3 51597 Morsbach-Lichtenberg	Diehl, Volker Lehrer 1946, Pottum Goethestr. 12 51597 Morsbach	Hof, Johannes Techniker 1960, Betzdorf-Kirchen Im Siefen 2 51597 Morsbach-Ortseifen
080 Volperhausen/ Steimelhagen	Schröder, Werner Elektrotechniker 1947, Bonn Wiesenstr. 25 51597 Morsbach-Steimelhagen	Schütz, Volker Industriemeister 1963, Morsbach-Steimelhagen Zur Hofwiese 6 51597 Morsbach-Lichtenberg	Schumacher, Jan Student 1986, Waldbröl Wiesenstr. 9 51597 Morsbach-Steimelhagen		Schneider, Erich Rentner 1952, Steeg Obere Kirchstr. 7 51597 Morsbach	Barteck, Sascha Auszubildender (Steinmetzhandwerk) 1990, Siegburg Buchenstr. 24 51597 Morsbach-Steimelhagen
090 Holpe	Mackenbach, Karl-Otto Beamter i. R. 1952, Waldbröl-Vierbuchen Schnörriinger Weg 1 51597 Morsbach-Erblingen	Krämer, Ingo Lehrer 1967, Waldbröl Kastanienweg 1 51597 Morsbach-Erblingen	Claar, Peter CNC-Fräser 1953, Klafeld-Geisweid Zur Hardt 3 51597 Morsbach-Überholz	Dietermann, Robert Güteprüfer 1953, Morsbach-Holpe In der Au 23 51597 Morsbach-Holpe	Messinger, Erhard Rentner 1937, Morsbach-Wendershagen Im Stillen Winkel 3 51597 Morsbach-Wendershagen	Kohler, Daniel Altenpfleger 1966, Köln Auf der Hütte 16 51597 Morsbach
100 Wallerhausen	Boddenberg, Cornelius KFZ-Mechanikermeister 1959, Wissen Auf dem Hähnchen 3 51597 Morsbach-Appenhagen	Schramm, Karl-Heinz Lehrer 1960, Waldbröl Hochstr. 6 51597 Morsbach-Wallerhausen	Solbach, Klaus Postbeamter 1959, Morsbach-Lichtenberg Solseifen 1 51597 Morsbach	Kade, Walter Dipl.-Ingenieur (Elektro) 1959, Waldbröl Eisenstr. 26 51597 Morsbach-Erblingen	Peters, Tobias Benjamin Student 1980, Leverkusen Oberwarnsbach 1b 51597 Morsbach	Romanowski-Opitz, Barbara Dipl.-Sozialpädagogin 1949, Debstedt Holpener Kirchweg 3 51597 Morsbach-Berghausen
110 Alzen	Höfer, Christoph Elektromeister 1961, Morsbach-Alzen Auf dem Rosenkämpchen 19 51597 Morsbach-Alzen	Schuh, Reinhold Betriebsratsvorsitzender 1955, Morsbach-Wittershagen Birkener Str. 32 51597 Morsbach-Stockshöhe	Klein, Andre Vermögensberater 1976, Waldbröl Ehrenstr. 17 51597 Morsbach-Alzen	Borbones, Reiner Polizeibeamter 1959, Waldbröl Weißdornweg 4 51597 Morsbach	Kleusberg, Stefan Dipl.-Ingenieur 1961, Morsbach Auf dem Rosenkämpchen 22 51597 Morsbach-Alzen	Roehrig, Susanne Lehrerin 1971, Eschweiler Auf der Hütte 16 51597 Morsbach
120 Ellingen	Roth, Peter Realschullehrer 1947, Morsbach-Wendershagen Querstr. 1 51597 Morsbach-Wendershagen	Steiger, Christof Werkzeugmechaniker 1965, Morsbach Oberwarnsbach 16 51597 Morsbach	Roth, Marko Erzieher 1966, Morsbach Lichtenberger Str. 14 51597 Morsbach-Wendershagen	Großer, Arnold Rentner 1938, Breslau Zur Sonnenburg 14 51597 Morsbach-Ellingen	Becher, Christof Schreiner 1959, Morsbach-Oberellingen Korseifener Str. 38 51597 Morsbach-Ellingen	Hof, Elke Technikerin 1961, Hattlingen Im Siefen 2 51597 Morsbach-Ortseifen
130 Lichtenberg I	Sonza-Reorda, Frank Steuerfachwirt 1966, Morsbach Friedhofsweg 12 51597 Morsbach-Lichtenberg	Hombach, Frank Dipl.-Ingenieur (Nachrichtentechnik) 1971, Waldbröl Nürsche 7 51597 Morsbach-Lichtenberg	Grünheid, Cornelia Hausfrau 1953, Elmshorn Zur Hofwiese 7 51597 Morsbach-Lichtenberg	Bubenza, André Angestellter 1971, Lüdenscheid Zu den Gärten 27 51597 Morsbach-Lichtenberg	Schütz, Nicole Krankenschwester 1976, Waldbröl Zur Hofwiese 6 51597 Morsbach-Lichtenberg	Vogel, Angelika Dipl.-Pädagogin / Graveurmeisterin 1944, Hahnenklee-Bockswiese Böcklingen 3 51597 Morsbach
140 Lichtenberg II	Zimmermann, Heinz Polizeibeamter 1950, Morsbach Paul-Klose-Str. 8 51597 Morsbach-Lichtenberg	Petri, Rolf Kämmerer 1940, Köln Auf dem Alzerberg 33 51597 Morsbach	Rick, Bernhard Rentner 1940, Wissen Zur Linde 14 51597 Morsbach-Euelsloch	Kaufmann-Stausberg, Monika Selbstständige 1954, Runderoth Springe 2a 51597 Morsbach	Förtsch, Heiko Frank Eduard Dipl.-Ingenieur (FH/ZA) 1964, Usakos (Namibia) Auf dem Pol 14 51597 Morsbach-Lichtenberg	Friese, Peter Freischaffender Künstler 1953, Haan / Mettmann Oberasbach 1 51597 Morsbach

- zum Herausnehmen -

C. Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten**Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Straße	Wohnort	Ersatzbewerber/in für		
								Name, Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reservelistenplatz Nr.
1	Schuh	Lothar	Vertriebsmanager	1962	Morsbach-Rhein	Waldweg 6	51597 Morsbach-Rhein			
2	Stricker	Günter	Immobilienwirt	1956	Morsbach	An der Seelhardt 4a	51597 Morsbach			
3	Schneider	Monika	Architektin	1965	Morsbach	Oberwarnsbach 3b	51597 Morsbach			
4	Quast	Hans-Georg	Kriminalbeamter	1957	Morsbach	Zum Herrenbusch 27	51597 Morsbach-Euelsloch			
5	Zimmermann	Heinz	Polizeibeamter	1950	Morsbach	Paul-Klose-Str. 8	51597 Morsbach-Lichtenberg			
6	Ochsenbrücher	Peter	Geschäftsführer	1968	Wissen	Lerchenstr. 5	51597 Morsbach			
7	Sonza-Reorda	Frank	Steuerfachwirt	1966	Morsbach	Friedhofsweg 12	51597 Morsbach-Lichtenberg			
8	Stricker-Ebach	Elke	Schulsekretärin	1956	Waldbröl-Dahl	Adolf-Kolping-Str. 1	51597 Morsbach			
9	Roth	Peter	Realschullehrer	1947	Morsbach-Wendershagen	Querstr. 1	51597 Morsbach-Wendershagen			
10	Holschbach	Marco	Bankkaufmann	1972	Waldbröl	Hahner Str. 4	51597 Morsbach			
11	Schröder	Werner	Elektrotechniker	1947	Bonn	Wiesenstr. 25	51597 Morsbach-Steimelhagen			
12	Mackenbach	Karl-Otto	Beamter i. R.	1952	Waldbröl-Vierbuchen	Schnörriger Weg 1	51597 Morsbach-Erblingen			
13	Boddenberg	Cornelius	KFZ-Mechanikermeister	1959	Wissen	Auf dem Hähnchen 3	51597 Morsbach-Appenhagen			
14	Höfer	Christoph	Elektromeister	1961	Morsbach-Alzen	Auf dem Rosenkämpchen 19	51597 Morsbach-Alzen			
15	Jüngst	Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	1985	Waldbröl	Zur Kapelle 3	51597 Morsbach-Katzenbach			
16	Rolland	Andreas	KFZ-Meister	1962	Morsbach-Reinshagen	Reinshagen 2	51597 Morsbach	Schröder, Werner	080	11
17	Kappenstein	Dieter	Pensionär	1941	Wolmirstedt	Hemmerholzer Weg 22	51597 Morsbach	Stricker-Ebach, Elke	040	8
18	Diederich	Wilfried	Rentner	1952	Morsbach-Wendershagen	Engelshof 1	51597 Morsbach	Roth, Peter	120	9
19	Elster	Harald	Steuerberater	1952	Morsbach-Oberzielenbach	Oberzielenbach 1	51597 Morsbach	Boddenberg, Cornelius	100	13
20	Rosenthal	Christoph	Elektromeister	1964	Wissen	Am Waldrand 6	51597 Morsbach-Hahn	Quast, Hans-Georg	010	4
21	Alfes	Dietmar	Malermeister	1960	Morsbach	Holunderweg 2	51597 Morsbach	Stricker, Günter	020	2
22	Rosenthal	Ludger	Dipl.-Ingenieur	1949	Morsbach	Bahnhofstr. 63	51597 Morsbach	Ochsenbrücher, Peter	030	6
23	Stangier	Thomas	Friseurmeister	1960	Morsbach	Seifen 22	51597 Morsbach	Schneider, Monika	050	3
24	Wagener	Peter	Beamter	1954	Inden	Auf der Au 18	51597 Morsbach	Holschbach, Marco	060	10
25	Müller	Judith	Kauffrau	1954	Morsbach	Siedenberger Str. 181	51597 Morsbach-Siedenberg	Schuh, Lothar	070	1
26	Ebach	Michael	Personalleiter	1960	Waldbröl	Adolf-Kolping-Str. 1	51597 Morsbach	Mackenbach, Karl-Otto	090	12
27	Mauelshagen	Uwe	Feuerwehrmann	1962	Morsbach-Alzen	Siedenberger Str. 1	51597 Morsbach-Alzen	Höfer, Christoph	110	14
28	Weschenbach	Jürgen	Techn. Betriebswirt	1964	Waldbröl	Böcklingen 3a	51597 Morsbach	Sonza-Reorda, Frank	130	7
29	Schlechtingen	Stephan	Beamter	1956	Morsbach-Lichtenberg	Morsbacher Str. 16	51597 Morsbach-Lichtenberg	Zimmermann, Heinz	140	5

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Straße	Wohnort	Ersatzbewerber/in für		
								Name, Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reservelistenplatz Nr.
1	Petri	Rolf	Kämmerer	1952	Köln	Auf dem Alzerberg 33	51597 Morsbach			
2	Schramm	Karl-Heinz	Lehrer	1960	Waldbröl	Hochstr. 6	51597 Morsbach-Wallerhausen			
3	Schneider	Sebastian	Bankkaufmann	1980	Gummersbach	Krottorfer Str. 30	51597 Morsbach-Niederwarnsbach			
4	Schneider	Tobias	Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger	1982	Waldbröl	An der Seelhardt 19	51597 Morsbach			
5	Reifenrath	Karl-Ludwig	Selbstständiger	1963	Morsbach	Wissener Str. 67	51597 Morsbach-Eugenienthal			
6	Schmidt	Martina	Einzelhandelskauffrau	1962	Morsbach-Niederwarnsbach	Flurstr. 32	51597 Morsbach			
7	Schmidt	Stefan	Projektbetreuer	1961	Solingen	Flurstr. 32	51597 Morsbach			

8	Hombach	Frank	Dipl.-Ing. (Nachrichtentechnik)	1971	Waldbröl	Nürsche 7	51597 Morsbach-Lichtenberg			
9	Schuh	Reinhold	Betriebsratsvorsitzender	1955	Morsbach-Wittershagen	Birkener Str. 32	51597 Morsbach-Stockshöhe			
10	Mauelshagen	Dominik	Mechatroniker	1986	Waldbröl	Weißenberg 9	51597 Morsbach-Euelsloch			
11	Steiger	Christof	Werkzeugmechaniker	1965	Morsbach	Oberwarnsbach 16	51597 Morsbach			
12	Schneider	Dominic	Garten- u. Land-schaftsbaumeister	1980	Waldbröl	Mozartstr. 17	51597 Morsbach			
13	Schütz	Volker	Industriemeister	1963	Morsbach-Steimelhagen	Zur Hofwiese 6	51597 Morsbach-Lichtenberg			
14	Krämer	Ingo	Lehrer	1967	Waldbröl	Kastanienweg 1	51597 Morsbach-Erblingen			

Bürgerbewegung Für Morsbach (BFM)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Straße	Wohnort	Ersatzbewerber/in für		
								Name, Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reserve-listenplatz Nr.
1	Solbach	Klaus	Postbeamter	1959	Morsbach-Lichtenberg	Solseifen 1	51597 Morsbach			
2	Stangier	Andrea	Lehrams-anwärterin	1980	Wissen	Solseifen 3	51597 Morsbach			
3	Schmitz	Michael	Rektor i. R.	1944	Glogau (Schlesien)	Zum Herrenbusch 21	51597 Morsbach-Euelsloch			
4	Schumacher	Jan	Student	1986	Waldbröl	Wiesenstr. 9	51597 Morsbach-Steimelhagen			
5	Stangier	Thomas	Dipl.-Ingenieur	1978	Eisleben	Solseifen 3	51597 Morsbach			
6	Roth	Marko	Erzieher	1966	Morsbach	Lichtenberger Str. 14	51597 Morsbach-Wendershagen			
7	Claar	Peter	CNC-Fräser	1953	Klafeld-Geisweid	Zur Hardt 3	51597 Morsbach-Überholz			
8	Jonas	Petra	Studienrätin	1959	Morsbach	Adolf-Kolping-Str. 8	51597 Morsbach			
9	Theisen	Christoph	Kundendienst-techniker	1964	Wissen	Flurstr. 26	51597 Morsbach			
10	Grünheid	Cornelia	Hausfrau	1953	Elmshorn	Zur Hofwiese 7	51597 Morsbach-Lichtenberg			
11	Hoberg	Johannes	Polizeibeamter	1957	Waldbröl	Birken 10	51597 Morsbach			
12	Schneider	Volkmar	Arbeitserzieher	1959	Waldbröl	Holunderweg 6	51597 Morsbach			
13	Rick	Bernhard	Rentner	1940	Wissen	Zur Linde 14	51597 Morsbach-Euelsloch			
14	Klein	Andre	Vermögensberater	1976	Waldbröl	Ehrenstr. 17	51597 Morsbach-Alzen			
15	Theisen	Andrea	Erzieherin	1966	Wuppertal	Flurstr. 26	51597 Morsbach			
16	Schausten	Manfred	Pensionär	1945	Poltersdorf	Zur Linde 21	51597 Morsbach-Euelsloch			
17	Matuschke	Peter	Rentner	1936	Lindenberg	Feldweg 1	51597 Morsbach			
18	Dr. Conte	Ralf	Oberstudienrat i. R.	1943	Offenbach	Weidenstr. 7	51597 Morsbach			
19	Greb	Ralf	Lagerist	1972	Morsbach	Blumenstr. 19	51597 Morsbach-Strick			
20	Schmidt	Hubert	Industriekaufmann	1962	Morsbach-Stockshöhe	Ober dem Stocksiefen 4	51597 Morsbach-Stockshöhe			
21	Siebertz	Rolf	Rentner	1931	Bonn	Bachstr. 9	51597 Morsbach			

Unabhängige Bürgervertretung / Unabhängige Wählergemeinschaft (UBV/UWG)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Straße	Wohnort	Ersatzbewerber/in für		
								Name, Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reserve-listenplatz Nr.
1	Obernier	Axel	Geschäftsführer	1951	Gummersbach	Torweg 3	51597 Morsbach-Lichtenberg			
2	Borbones	Reiner	Polizeibeamter	1959	Waldbröl	Weißdornweg 4	51597 Morsbach			
3	Schumacher	Dieter	Angestellter	1955	Morsbach	Alzener Landstr. 6	51597 Morsbach			
4	Steig	Thomas	IT-Systemtechniker	1976	Waldbröl	Lerchenstr. 32	51597 Morsbach			
5	Kaufmann-Stausberg	Monika	Selbständige	1954	Ründeroth	Springe 2a	51597 Morsbach			
6	Bubenzer	André	Angestellter	1971	Lüdenscheid	Zu den Gärten 27	51597 Morsbach-Lichtenberg			
7	Wirth	Michael	Dreher	1958	Morsbach	Goethestr. 6	51597 Morsbach			
8	Großer	Arnold	Rentner	1938	Breslau	Zur Sonnenburg 14	51597 Morsbach-Ellingen			

9	Dietermann	Robert	Güteprüfer	1953	Morsbach-Holpe	In der Au 23	51597 Morsbach-Holpe		
10	Kade	Walter	Dipl.-Ingenieur (Elektro)	1959	Waldbröl	Eisenstr. 26	51597 Morsbach-Erbilingen		
11	Kausch	Thomas	Konstrukteur	1962	Groß-Solschen	Zinshardter Str. 15	51597 Morsbach-Steimelhagen		
12	Steig	Rainer	Beamter i. R.	1945	Waldbröl	Hinter der Kirchstr. 3	51597 Morsbach		
13	Oberner	Nora	Zahnmedizinische Fachangestellte	1990	Waldbröl	Torweg 3	51597 Morsbach-Lichtenberg		
14	Schumacher	Julia	Erzieherin	1984	Waldbröl	Alzener Landstr. 6	51597 Morsbach		

Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Straße	Wohnort	Ersatzbewerber/in für		
								Name, Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reserve-listenplatz Nr.
1	Peters	Klaus	Arzt	1947	Siegburg	Oberwarnsbach 1b	51597 Morsbach			
2	Klein	Anne	Industriekauffrau	1967	Morsbach	Siedenberger Str. 103	51597 Morsbach-Strick			
3	Kleusberg	Stefan	Dipl.-Ingenieur	1961	Morsbach	Auf dem Rosenkämpchen 22	51597 Morsbach-Alzen			
4	Klein	Uwe	Vermögensberater	1967	Morsbach	Siedenberger Str. 103	51597 Morsbach-Strick			
5	Messinger	Erhard	Rentner	1937	Morsbach-Wendershagen	Im Stillen Winkel 3	51597 Morsbach-Wendershagen			
6	Becher	Christof	Schreiner	1959	Morsbach-Oberellingen	Korseifener Str. 38	51597 Morsbach-Ellingen			
7	Schneider	Michaela	Dipl.-Bauingenieurin	1978	Waldbröl	Flurstr. 26	51597 Morsbach			
8	Schütz	Nicole	Krankenschwester	1976	Waldbröl	Zur Hofwiese 6	51597 Morsbach-Lichtenberg			
9	Förtsch	Heiko Frank Eduard	Dipl.-Ingenieur (FH/ZA)	1964	Usakos (Namibia)	Auf dem Pol 14	51597 Morsbach-Lichtenberg			
10	Diehl	Volker	Lehrer	1946	Pottum	Goethestr. 12	51597 Morsbach			

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Straße	Wohnort	Ersatzbewerber/in für		
								Name, Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reserve-listenplatz Nr.
1	Kohler	Daniel	Altenpfleger	1966	Köln	Auf der Hütte 16	51597 Morsbach			
2	Bartek	Sascha	Auszubildender (Steinmetzhandwerk)	1990	Siegburg	Buchenstr. 24	51597 Morsbach-Steimelhagen			
3	Vogel	Angelika	Dipl.-Pädagogin / Graveurmeisterin	1944	Hahnenklee-Bockswiese	Böcklingen 3	51597 Morsbach			
4	Schneider	Ottmar	Industriekaufmann	1950	Morsbach-Niederwarnsbach	Krottorfer Str. 30	51597 Morsbach-Niederwarnsbach			
5	Aslan	Emet	Hausfrau	1958	Denizli/Tavas (Türkei)	Mozartstr. 31	51597 Morsbach			
6	Dr. Vogel	Helmut	Arzt	1944	Querfurt	Böcklingen 3	51597 Morsbach			
7	Hof	Elke	Technikerin	1961	Hattingen	Im Siefen 2	51597 Morsbach-Ortseifen			
8	Hof	Johannes	Techniker	1960	Betzdorf-Kirchen	Im Siefen 2	51597 Morsbach-Ortseifen			
9	Romanowski-Opitz	Barbara	Dipl.-Sozialpädagogin	1949	Debstedt	Holpener Kirchweg 3	51597 Morsbach-Berghausen			
10	Friese	Peter	Freischaffender Künstler	1953	Haan / Mettmann	Oberasbach 1	51597 Morsbach			
11	Hof	Alexa	Studentin	1987	Waldbröl	Im Siefen 2	51597 Morsbach-Ortseifen			
12	Roehrig	Susanne	Lehrerin	1971	Eschweiler	Auf der Hütte 16	51597 Morsbach			
13	Aslan	Feyzullah	Einrichter (Maschinenbau)	1963	Gerger/Adyaman (Türkei)	Mozartstr. 31	51597 Morsbach			
14	Groten	Ursula	Freischaffende Künstlerin	1944	Hohenbusch/Gangelt	Kirchweg 1	51597 Morsbach-Holpe			

Kolpingjugend mit gelungener Sommerfreizeit

41 Kinder, 8 Gruppenleiter und 2 Köchinnen machten als Indianer die Seenplatte unsicher: Zum 10. Mal packten die Morsbacher Kinder und Jugendlichen ihre sieben Sachen, um unter der Leitung von Gemeindefereferent Werner Schürholz auf Reisen zu gehen. Das Ziel in diesem Jahr war ein renoviertes Herrenhaus in Neu-Sammit bei Güstrow (direkt gelegen am kleinen Langsee). Das große Außengelände und die unmittelbare Lage am See mit hauseigenem Steg boten den Kindern viele Spielmöglichkeiten. Für drei Tage standen der Gruppe sogar Kanus zur Verfügung, mit denen sie über den See fahren konnten.

Nachdem die Morsbacher in den letzten beiden Jahren als Piraten und Ritter durch die Lande gezogen sind, wurden in diesem Jahr die Indianer genauer unter die Lupe genommen. Beim Indianer-Thementag wurden daher ein Tipi, sowie Pfeil und Bogen gebaut. Die Mädchen beschäftigten sich derweil mit dem Basteln von Indianerschmuck.

Um das Schloss herum hatten die Morsbacher viele Unternehmungsmöglichkeiten. Auf dem Programm standen eine Ortsrallye, eine Nachtwanderung rund um den See sowie ein Tagesausflug in den Natur- und Umweltpark in Güstrow. Höhepunkt war der Tagesausflug nach Rostock-Warnemünde mit einem Besuch auf einem Museumsschiff und einem Abstecher in eine Seehundaufzuchtstation.

Neben dem 10jährigen Freizeitjubiläum von Werner Schürholz mit der Morsbacher Jugend gibt es in diesem Jahr noch weitere Jubiläen: Köchin Brigitte Kötting kann ebenfalls auf 10 erfolgreiche Freizeiten „am Stück“ zurückschauen. Für die katholische Jugend in Morsbach war es das 25. Jahr, in dem eine Freizeit veranstaltet wurde. Seit 1984 gehen jährlich in den Sommerferien Gruppe auf Reisen und nicht selten fanden sogar zwei Freizeiten parallel statt. F. Nitschmann



In diesem renovierten Herrenhaus bei Güstrow verbrachte die Kolpingjugend von Morsbach ihre Sommerfreizeit. Foto: F. Nitschmann



*Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.*

NORBERT KÖTTING
Bestattungen 

Erladigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

DLRG Morsbach: Neuer Vorstand und geänderte Trainingszeiten

In der Mitgliederversammlung der DLRG Morsbach stand kürzlich die Neuwahl des Vorstandes an. Die bisherige Vorsitzende, Heike Kötting, und ihr Stellvertreter, Sascha Labenski, standen für eine Wiederwahl in den geschäftsführenden Vorstand nicht mehr zur Verfügung.

Als neue Vorsitzende wurde von der Versammlung Julia Zimmermann gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wird künftig von Simon Stausberg ausgeübt. Der bisherige Geschäftsführer und Schatzmeister Udo Anders wurde im Amt bestätigt. Als Beisitzer unterstützen künftig Petra Bender, David Rosenlöcher und Martina Zimmermann tatkräftig den Vorstand. In das Amt des Kassenprüfers wurde Heike Kötting und Bernhard Busch gewählt. Da Heike Kötting und Sascha Labenski künftig ebenfalls nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen, wurden folgende **neue** Trainingszeiten für die einzelnen Gruppen festgelegt:

Gruppe C1
samstags 10.00 - 10.45 Uhr
Gruppe C2
montags 17.30 - 18.15 Uhr
Gruppe B
montags 18.15 - 19.00 Uhr
Gruppe D1
samstags 8.30 - 9.15 Uhr
Gruppe D2
samstags 9.15 - 10.00 Uhr.

Das Training der Gruppen C2 und B wird zukünftig von David Rosenlöcher übernommen; das erste Training nach den Sommerferien findet für diese beiden Gruppen am 24.8.2009 statt.

Julia Zimmermann und Simon Stausberg übernehmen das Training der Gruppen C1, D1 und D2; für diese Gruppen findet das erste Training am 5.9.2009 statt.

10 Jahre Edelstahl-sprungturm im Freibad

Am 29.7.1999 konnte der neue Sprungturm im Freibad seiner Bestimmung übergeben werden. Am 9.8.2009 findet ab 14.30 Uhr die 10jährige Geburtstagsfeier statt. Hierzu sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem Sprungwettbewerb eingeladen. Als Highlight wird dabei der TPSG Köln mit zwei frisch gebackenen Jugendmeistern der Sommermeisterschaften NRW mit von der Partie sein.

Die Pfadfinder kommen!

In Lichtenberg wollen sich jetzt Pfadfinder niederlassen. Als Dachorganisation steht dabei der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V., kurz BdP, als eine der größten Jugendbewegungen der Welt hinter der Stammesgründung. Der BdP ist konfessions- und parteiunabhängig; seine Arbeit finanziert sich überwiegend aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Für dieses Projekt werden Kinder, junge Menschen und aktive Erwachsene zum Mitmachen gesucht. Dabei macht es keinen Unterschied, welcher Nationalität, Hautfarbe, Religion oder sozialer Herkunft sie angehören. Bei den Pfadfindern bekommen Kinder spielerisch und mit Spaß Persönlichkeit, Selbstvertrauen stärkende Fähigkeiten in handwerklichen, körperlichen, musischen, sozialen und geistigen Bereichen beigebracht.

Eltern, interessierte Wölflinge und Leitwölfe können weitere Informationen über die geplante Stammesgründung bei Daniel und Bianca Pathmann unter Tel. 02294/900555 erhalten. Weitere Infos auch unter www.pfadfinden.de.

Anzeigenannahme
Ronni Kutiak
Tel. 02294 - 991060
E-mail: ronni.kutiak@t-online.de

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert J. Schwendemann
 Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie
 Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß
 Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
 Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung 02294 - 1351

Eine Reise zu den Frauen nach Nusaybin

Kürzlich trafen sich Mitglieder der IRAK HILFE OBERBERG, Frauen helfen Frauen e.V., um Neues von den Frauen aus Nusaybin zu erfahren. Angelika Vogel berichtete von ihrer Reise. Nach drei Jahren war die Wiedersehensfreude groß. Sultan Ogras, die Vorsitzende des neu gegründeten Vereins für "Solidarität, Unterstützung und Förderung von Frauen in Nusaybin", schätzte die politische Lage in der Region nach wie vor als instabil ein.

Inzwischen sind über 60 Frauen Mitglieder des Vereins. Fünf Lehrerinnen unterrichten in unterschiedlichen Handarbeitstechniken. Auch Computer-Kurse werden angeboten. Alle Kurse finden in einer kleinen angemieteten Wohnung statt und werden von über 50 Frauen besucht. Die Wohnung dient außerdem als Treffpunkt für die Frauen, die sich hier über Probleme, Neuigkeiten und Arbeitsmöglichkeiten austauschen können.

Angelika Vogel dankte Sultan Ogras, die mit großer Geduld und Ausdauer die schwierigsten bürokratischen Hürden genommen hat. Auch der Besuch bei der neu gewählten Bürgermeisterin war sehr freundschaftlich. Sie sagte ihre aktive Hilfe für den Nusaybiner Frauenverein zu.

Durch die finanzielle Hilfe des Morsbacher Vereins wird den zum Teil schwer traumatisierten Frauen ein Start in die Unabhängigkeit und Selbständigkeit gegeben. Die Spenden kommen zu 100% an. Die Reisen nach Nusaybin werden von den Mitgliedern der Irakhilfe Oberberg selbst finanziert.

Gegen eine Spende konnten die Besucher des Trödelcafés Antikes und Trödel erstehen. Mit den Einnahmen unterstützt der Verein die Frauen in Nusaybin. Bei der „Langen Nacht der Republik“ am 8. August 2009 ist das Trödelcafé wieder geöffnet. Kontakt: Angelika Vogel, Tel. 02294/9122 oder e.mail: irakhilfeoberberg@online.de.



Angelika Vogel von der Irak Hilfe Oberberg (hinten, 2.v.l.) überzeugte sich kürzlich bei den Frauen in Nusaybin, dass die finanzielle Hilfe aus Morsbach an der richtigen Stelle ankommt.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Rufnummer

01 80 50 44 100

30 Jahre „Flöotscherclub“

Im Frühjahr 2009 wurde das 30jährige Jubiläum des „Flöotscherclubs“ im Haus der Familie Josef Hermsen in Wesel gefeiert. Am 19.3.1979 wurde der Club in Morsbach ins Leben gerufen. Gründungsmitglieder waren die Eheleute Josef und Marianne Hemsen, Theo und Rita Hammer, Alois und Ria Solbach sowie Hans-Eugen und Ellen Schmidt. Der Club hat es sich zur Aufgabe gemacht, das "Flöotscher-Essen" zu pflegen.

Nachdem die Eheleute Hermsen 1985 nach Wesel gezogen waren, wurde die Gruppe um das Ehepaar Reinhold und Anita Seifer erweitert. 1993 verstarb das Mitglied Alois Solbach.

Mittlerweile gehört auch der Lebensgefährte von Ria Solbach, Gerhard Siever, zu der geselligen Gruppe, die sich regelmäßig zu den Namenstagen der Mitglieder trifft.



2. „Eintracht“-Tenor auf Tour

Die Sänger des 2. Tenors des MGV „Eintracht“ Morsbach starteten kürzlich zu ihrem traditionellen Stimmenaustausch. Ziel der 14 Tenöre war zunächst das Kloster Maria Laach. In Landkern bei Cochem wurde dann eine Planwagenfahrt unternommen. Dabei wurde unter den Mitfahrern auch der Hufeisen-König ermittelt, nämlich „Häberle“ alias Günther Hess.

Nach der Besichtigung von Cochem wurde in einem Keller gewölbe eingekehrt. Dort stand der eigentliche Höhepunkt des Tages auf dem Programm, ein mehrgängiges Ritteressen mit buntem Rahmenprogramm. Zwischen jedem Gang wurde Musik von zwei Barden gespielt, die auch durch den Morsbacher Helmut Zimmermann am Schifferklavier kräftig Unterstützung erhielten. Als der Suppen-Vorkoster fungierte Kauert Karl-Josef Reifenrath. Schließlich wurde noch Sangesbruder Ewald Kohl zum Edelritter geschlagen.



Eine fröhliche Planwagenfahrt unternahm der 2. Tenor des MGV „Eintracht“ Morsbach.

Morsbacher Schachabteilung feiert erfolgreichste Saison

Die Saison 2008/2009 wird als die erfolgreichste in die Geschichte der Morsbacher Schachabteilung eingehen, denn noch nie zuvor wurden in verschiedenen Meisterschaften und Turnieren so viele Erfolge erzielt wie in der abgelaufenen Spielzeit. Die erste Herrenmannschaft hat zum ersten Mal den Sprung in die Verbandsklasse Süd geschafft. In der Bezirksliga gewann Morsbach I alle sieben Begegnungen und steht somit als Bezirksmannschaftsmeister fest. Eine großartige Leistung wenn man bedenkt, dass die Mannschaft erst vor zwei Jahren aufgestiegen ist und dass mit Marienheide I eine stärkere Mannschaft hinter sich gelassen wurde. Nachfolgend die Spieler, die den Aufstieg geschafft haben: Thomas Franke, Johannes Karthäuser, Andreas Jacke, Guido Korb, Benedikt Schneider, Bernd Hamann, Wolfgang Tröbitz, Dieter Hermes, Manfred Krenz und Jan Urbansky.

Ebenfalls erfolgreich war die zweite Mannschaft, die in der Bezirksklasse einen achtbaren vierten Platz erreicht und damit die Erwartungen übertroffen hat. Die dritte Mannschaft, die zahlreiche Jugendspieler integrierte, landete in der Kreisliga auf dem fünften Platz.

Auch im Pokalwettbewerb hat die Morsbacher Pokalmannschaft erstmals in der Vereinshistorie den Titel geholt. Dabei konnte man fast ausschließlich Mannschaften bezwingen, die höher spielen: Lindlar und Bergneustadt/Derschlag I und II.

Bei der Jugend lief es in dieser Saison ähnlich hervorragend: Der ersten Jugendmannschaft gelang das Kunststück, in der ersten Saison in der Südwestfalen-Liga überhaupt gleich die Meisterschaft zu gewinnen und damit in der kommenden Saison in der NRW-Jugendliga – das ist die zweithöchste deutsche Liga – antreten zu dürfen! Die Jugendlichen aus Morsbach gewannen alle Partien und dass, obwohl sie das Niveau dieser Klasse zuvor noch nicht kennen gelernt hatten. Die Siegermannschaft: Johannes Karthäuser, Benedikt Schneider, Jan Urbansky, Christian Maelshagen, Markus Werner, Jonathan Ertel, Sofia Kalmykowa, Fabian Schneider und David Ertel.

Bei den Jugendeinzelmeisterschaften auf NRW-Ebene nahmen drei Jugendspieler aus Morsbach teil: Johannes Karthäuser (U16 und Rang 12), Jonathan Ertel (U14 und Platz 18) und Sofia Kalmykowa (weibliche U14 und Rang 8). Vereinsmeister und Sieger des Gedächtnisturniers wurde Benedikt Schneider, der Schnellschachmeister (15 Minuten pro Partie) heißt Guido Korb und Blitzmeister (5 Minuten) wurde Thomas Franke.

Der Schachverein Morsbach ist so attraktiv geworden, dass nun auch einige Spieler von weiter entfernten Städten in die „Republik“ wechseln und der Verein somit starke Neuzugänge zu vermelden hat.

Der Schachverein Morsbach bietet montags und freitags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal (Hauptschule Morsbach, Küchentrakt) einen Vereinsabend an. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.



Die erste Schach-Herrenmannschaft von links nach rechts: Dieter Hermes, Bernd Hamann, Thomas Franke, Andreas Jacke, Guido Korb, Benedikt Schneider, Jan Urbansky und Johannes Karthäuser (Es fehlen: Wolfgang Tröbitz und Manfred Krenz).

Viel los im Kindergarten Holpe

Einen turbulenten Sommer erleben die Kinder des Johanniter-Kindergartens in Holpe. Dank einer großzügigen Spende der kfd Holpe, Abteilung Familienkarneval, konnten die Kinder an einer

Erlebnistour im Wald mit „outdoor oberberg“ teilnehmen. Ein weiteres Ereignis war die Sommerwanderung. Nach einem gemeinsamen Lied stapften die Kinder mit ihren Begleitern zum Spielplatz nach Appenhagen, wo es eine kleine Erfrischung gab. Zurück im Kindergarten machten es sich alle unter freiem Himmel gemütlich. Eine gute Gelegenheit, den vom Förderverein des Johanniter-Kindergarten-Holpe erworbenen Grill einzuweihen. Danach erfolgte die offizielle Verabschiedung der Schulkinder. Ein besonderes Geschenk hatten sich die Eltern der Schulkinder für den Kindergarten in Form von zwei Apfelbäumchen, bestückt mit den Fotos der Kinder, einfallen lassen. Gedankt wurde auch dem Förderverein. Die Bedeutung dieses Vereins für die Einrichtung dokumentierte ein Plakat, welches die Anschaffungen für den Kindergarten aufzeigte.



Ein ereignisreiches Kindergartenjahr ging in Holpe zu Ende.

Kreissparkasse Köln spendete 37.500 Euro

Aus dem PS-Zweckertrag der Kreissparkasse Köln erhielten im Juni 34 gemeinnützige Vereine und Einrichtungen in der Stadt Waldbröl und den Gemeinden Morsbach und Reichshof Spenden in Höhe von insgesamt 37.500 Euro. Ralf Wasser, Bezirksdirektor der Kreissparkasse Köln (KSK), überreichte zusammen mit den Filialdirektoren Torsten Selbach, Michael Otto und Hartmut Fuchs bei einem Empfang in Waldbröl die Schecks an die Begünstigten. „Möglich gemacht haben die Spendensumme unsere Kunden durch den Kauf von PS-Losen“, freute sich Wasser.

Ein Teil des Lotterieanteils fließt in die sogenannten „PS-Zweckerträge“. Mit denen werden die Spenden finanziert. Die Stiftung Warentest bestätigte: „Die Ausschüttungsquote beim PS-Sparen ist weitaus höher als bei Lotto, Toto und den Klassenlotterien“. 70% des Loseinsatzes können als Gewinne ausgeschüttet werden; den restlichen Betrag stellt die Sparkasse nach Abzug der Lotteriesteuer für die Finanzierung gemeinnütziger Vorhaben zur Verfügung.

Nachfolgend die Empfänger der KSK-Spende aus der Gemeinde Morsbach:

Jugendherberge Morsbach (DJH-Landesverband Rheinland), Förderverein DRK Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg, Förderverein Katholischer Kindergarten „Regenbogen“ Morsbach, Kolpingsfamilie Morsbach, MGV. „Edelweiss“ Alzen, Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen, Gemischter Chor Wallerhausen.

Aus der Aktion „Mein Verein“/Mitarbeiterinnen der KSK engagieren sich für Vereine in der Region:

Dorfgemeinschaft Euelsloch, Dorfgemeinschaft Wendershagen



Gruppenbild der Empfänger von Geldspenden der Kreissparkasse Köln.

Der Luise-Alberts-Kindergarten zog Bilanz

Auf ein abwechslungsreiches Jahr konnten die 41 Kinder und fünf Erzieherinnen des Luise-Alberts-Kindergartens der AWO blicken. Interessant waren die Programme der „Bärenhöhle“ und des „Mäusenestes“ sowie der Arbeitsgruppen am Nachmittag. Besonders schön fanden die Kinder das eigene Wunschfrühstück. Zu den Themenwochen konnten die Kinder immer etwas Passendes von Zuhause mitbringen. Durch Reader wurden die Eltern auf dem Laufenden gehalten.

Nachmittags konnten die kleinen „Mäuse“ und „Bären“ in Arbeitsgemeinschaften zu Sängern, Tänzern, Malern, Bäckern, Forschern oder Innendekorateuren werden. Dabei wurden viele Fragen spielerisch beantwortet. Stolz waren die Kinder auch, dass sie den Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum der Raiffeisenbank basteln durften.

Die sprachliche und individuelle Entwicklung der Kinder wurde durch die Arbeit in kleinen Gruppen gefördert. Hierbei entstand u. a. ein „Pixibuch“ mit selbst gemalten Bildern und dem Text „Der vergessliche Weihnachtsmann“.

Regelmäßig freuten sich die Kinder darauf, ihre Eltern zum offenen Stuhlkreis einzuladen. Auch an den Feiern und Aktionen des Kindergartens konnten sich die Eltern beteiligen. Gutes Wetter begleitete die Kinder und Erzieherinnen zum Theaterstück „Der kleine Hase und die Angst“ nach Runderoth.

Zur Vorbereitung auf die Schule fanden regelmäßig „Wackelzahn-treffen“ statt. Es wurde gemeinsam die Gemeindebücherei besucht und mit der Polizei das sichere Verhalten im Straßenverkehr geübt. Mit einer Übernachtung im Kindergarten am letzten Tag des Kindergartenjahres ging für die „Wackelzahnkinder“ ihre Kindergartenzeit zu Ende. Damit wurden die Kinder in einen neuen Lebensabschnitt, „die Schulzeit“, entlassen.



Viel Gemeinsames führten die Kinder des Luise-Alberts-Kindergartens im vergangenen Jahr durch.

Naturwissenschaftliche Experimente im Familienzentrum „Regenbogen“

Kindergartenkinder fragen oft „Warum?“ Daher stand in diesem Jahr das Sommerfest der Katholischen Kindertagesstätte und des Familienzentrums „Regenbogen“ unter dem Thema „Naturwissenschaftliche Experimente und Versuchswerkstatt“. Gleichzeitig stellten sich die Kooperationspartner vor. In der Gruppe mit den Zweijährigen stand das Thema „Wasser“ im Mittelpunkt der Experimente. Der Schwerpunkt einer anderen Gruppe war das Licht und die Elektrizität. Ein Staunen entfuhr den Kindern, wenn kleine Birnchen leuchteten oder sich ein Ventilator drehte. Experimente mit Licht und Schatten, Lichtbrechung, Licht zu speichern oder zu reflektieren: diese Möglichkeiten boten sich im Schwarzlichtraum.

In der dritten Gruppe waren Schwerkraft und Kräfte der Natur, sowie Mathematik das Thema. Es galt Ordnungen und Reihenfolgen als einfache Form der Mathematik zu erkennen und auszuprobieren. In den Projekten sollten die Kinder selbst Antworten

auf ihre Fragen finden und die Erzieher nur Unterstützer und Begleiter der Experimente sein. So konnte ein entdeckendes Lernen stattfinden. Im Rahmenprogramm gab es Kuchen, internationale Spezialitäten, Getränke, eine Tombola mit schönen Preisen und Gutscheinen sowie einen Luftballonwettbewerb des Elternrates. Der Erlös des Tages wird für Ausstattung und Spielmaterial der Kindertagesstätte verwendet.



In der Kindertagesstätte „Regenbogen“ waren beim Sommerfest naturwissenschaftliche Experimente angesagt.

„Kleine Freunde“ besuchten den Metzger

Woraus besteht eigentlich ein Schnitzel? Diese und andere Fragen stellten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Kleine Freunde e.V.“ im Rahmen ihres Projektes „Unser Essen“. Viele Kinder sind der Meinung, dass z.B. Fischstäbchen aus Teig oder Fleisch bestehen. Dass unser Fleisch von Tieren stammt, konnten sich die Kleinen fast gar nicht vorstellen. In dem Projekt wurde über Ernährung gesprochen und kindgerecht vermittelt, was „gesunde“ und was „ungesunde“ Lebensmittel sind. Es folgten auch Exkursionen, so z.B. zur Käsetheke in einem Morsbacher Supermarkt. Aber was ist anschaulicher, als der Besuch in einem Metzgereibetrieb. Gregor Rosenbaum führte die Kinder und Betreuer durch seinen Denklinger Betrieb und erklärte anschaulich und kindgerecht, wie und woraus Schnitzel, Frikadellen und Würste entstehen. Außerdem erfuhren sie, wie man das Fleisch vom Knochen löst, räuchert und pökelt.



Geduldig beantwortete Metzger Gregor Rosenbaum die Fragen der Kindergartenkinder.



DETLEF BREDENFELD
Funk-Mietwagen

Krankenfahrten
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

Tel. 02294 99 13 55
Fax 02294 99 13 56
Mail detlef.bredenfeld@t-online.de

Im Hainsfeld 13
51597 Lichtenberg

Ehrgeiziges Ziel für 2010

Der Frauenchor Cantabile Morsbach probt nach den Ferien erstmals wieder am 21.08.2009, 17.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ in Morsbach. Der Chor hat sich für Mai 2010 das ehrgeizige Ziel gesetzt, die 3. Stufe im Leistungssingen, d.h. den Meisterchortitel, zu erringen. Sängerinnen, egal welcher Tonlage, die Spaß am Singen anspruchsvoller Chorliteratur haben, sind herzlich eingeladen, am 21.8.2009, 17.00 Uhr, an der ersten Probe nach den Ferien teilzunehmen.

Blutspende Termin 2009

Im Jahr 2009 kann man zu folgendem Termin in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 18.09.2009

Freitag, 25.09.2009 und

Montag, 28.12.2009

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Öffnungszeiten zur Anlieferung von:

- Einwegwindeln
- Grünabfall
- Altmetall

Bauhof in Volperhausen
montags von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr
samstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich!

Übervolle Abfallbehälter verursachen Kosten

Vermehrt werden übervolle Abfallbehälter zur Leerung bereit gestellt. Dies verursacht Mehrkosten und belastet alle Gebührenzahler.

Die Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach beinhaltet hierzu klare Regelungen:

- Abfallbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sich der Deckel schließen lässt.
- Die Anzahl und Größe der benötigten Abfallbehälter richtet sich nach der Menge des auf dem Grundstück anfallenden Abfalls.
- Wird festgestellt, dass die vorhandenen Abfallbehälter nicht ausreichen, teilt die Gemeinde dem Anschlusspflichtigen gebührenpflichtig zusätzliches Behältervolumen zu.

Beachten Sie deshalb, dass Ihr gesamter Abfall in einem geschlossenen Abfallbehälter zur Leerung gestellt wird. Konsequente Abfalltrennung und -vermeidung helfen Ihnen dabei.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294 / 699 122.

Platz ist in der kleinsten Hütte..

Der gemeinnützige Verein Partnership International (www.partnership.de) sucht Gastfamilien, die bereit sind, einen amerikanischen Stipendiaten des Parlamentarischen Patenschafts-Programms, das vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der USA durchgeführt wird, aufzunehmen. Deutsche Schüler, die über dieses Programm das Schuljahr 2010/11 in den USA verbringen möchten, können sich noch bis zum 4. September 2009 bewerben. Wer ein Schuljahr im Ausland verbringen möchte, kann sich bis zum 1. September 2009 auch für ein Teilstipendium des Vereins bewerben. Auch für das Schuljahr 2009/2010 ist es noch nicht zu spät. Partnership International e.V. hat noch Programmplätze für das 2. Semester (Januar bis Mai/Juni 2010) in den USA, in Argentinien, China, England, Irland, Kolumbien, Südafrika und Taiwan. Info unter: 0221-9139733 oder 030-3351265.

Elke Noß

Ernährungsberaterin

Heilpflanzenkunde

Mitglied des DGGP

Hauswirtschaftsmeisterin

51597 Morsbach / Oberasbach 5

Tel. 02297 - 9099662

Tel. 0171 - 6749693

E-mail: elkenoss@yahoo.de

Termine nach Vereinbarung

WWW.UND UND UND.DE



WERBETECHNIK
BESCHRIFTUNG
DIGITALDRUCK
DEKORATION
GRAFIK
UND MEHR...

GESTALTUNG, DRUCK, VERARBEITUNG
PLAKATE, ANZEIGEN,
GESCHÄFTSPAPIERE,
FLYER, MAGAZINE....

E-MAIL: RONNI.KUTIAK@T-ONLINE.DE

51597 MORSBACH-TURMSTRASSE 14B / FON 02294-991060 FAX 991062

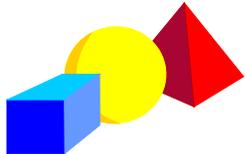
GÄRTNEREI - FLORISTIK



51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE

SOMMERZEIT IST GARTENZEIT!

Die Malermeister



**malerwerkstatt
Beckers GmbH**
Mobil: 0171 - 815 06 45

**Malerbetrieb
Klein**

Mobil: 0171- 621 99 55



Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

**Fach
MARKT**
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

I D E E N C O N C E P T



MIT EINEM INTELLIGENTEN SCHIENENSYSTEM
UND **GLEITTÜREN** IN UNZÄHLIGEN MATERIAL-
FORM- FARBVARIANTEN LASSEN SICH RÄUME
VARIABEL NUTZEN.

Möbelhaus

Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151